



Junges Leben, von Leid geprägt

Alexander aus Iserlohn ist zehn Jahre alt. Neun dieser zehn Lebensjahre waren geprägt von schweren Erkrankungen, immer wieder begleitet von Hoffen und Bangen auf Besserung oder gar Heilung. Im Alter von 15 Monaten wurden bei Alex drei Lebertumore diagnostiziert. Es folgten Chemotherapie, eine Lebertransplantation und danach wieder Chemo. In den folgenden Jahren gab es, bedingt durch die Immunsuppression, schwere Komplikationen – Nieren-, Magen- und Darmerkrankungen. Im Frühjahr 2020 dann die für Eltern und Kind niederschmetternde Diagnose: Darmkrebs. Seit Juni liegt Alexander mit kurzer Unterbrechung von wenigen Tagen in der Kinderklinik der Uniklinik Essen. Dort wurde der Dickdarm des Jungen komplett entfernt und ein künstlicher Darmausgang angelegt. Infolge der Operation gab es erneut erhebliche Komplikationen. Wieder musste operiert werden. Vater Stefan und seine Frau Sandra wechseln sich bei der Betreuung von Alexander ab.



„Nachts schläft immer einer von uns bei ihm, der andere mit seinem Bruder Maximilian (6) im Elternhaus der Essener Initiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.“, erzählt Stefan, der seit Jahren selbst an einer Darmerkrankung leidet und deshalb schon in jungen Jahren verrentet wurde. Die finanzielle Situation der Familie ist vor diesem Hintergrund verständlicherweise extrem angespannt. Die Unterkunft der jeweiligen Begleitperson für Alex in der Uniklinik Essen ist kaum zu bezahlen. Seinen Bruder darf Alexander, bedingt durch Corona, lediglich außerhalb der Klinik sehen. An guten Tagen gehen die Eltern mit ihrem kranken Sohn im Rollstuhl deshalb in den angrenzenden Park. So können die Brüder, die ein sehr inniges Verhältnis haben, sich sehen und Alexander entkommt für eine kurze Zeit dem Krankenhausalltag.

Über eine Kollegin erfuhr Sylvia Grün und ihr Chef, der Versicherungsmakler Torsten Patzer, von dem Schicksal der Familie. Da das Büro Patzer über das Versicherungsunternehmen Assmann eine Reihe von Schornsteinfeger-Innungen betreut und Sylvia Grün aktiv die Glückstour unterstützt, war sofort klar, dass hier Hilfe des Vereins notwendig ist. Nach Rücksprache mit dem Vorstand wurde ein Treuhandkonto in Höhe von 3.000 Euro für Alexander eingerichtet, das von Torsten Patzer verwaltet wird. Bisher wurden eine kleine Summe für die Unterkunft der Eltern in der Uniklinik Essen bezahlt und ein Tablet angeschafft, da Alex bisher über ein Handy für die Schule lernen musste. „Wir sind der Glückstour unendlich dankbar, dass sie uns unterstützen und uns so zumindest einen Teil der nicht unerheblichen finanziellen Sorgen nehmen“, zeigt sich Stefan glücklich über die Hilfe.



Von wegen Aprilscherz

Auch wenn die Aktion seit dem 1. April läuft, ein Aprilscherz ist die Spendenidee beileibe nicht. Zunächst für den Zeitraum von drei Monaten wollen Ralf Niermann, Gründer und Geschäftsführer der ETI Experts GmbH, und seine Tochter Joyce pro gestellter Forderung einen Euro an die Glückstour spenden. Das vor fast 20 Jahren gegründete und in Köln beheimatete Unternehmen versteht sich als Partner für modernes Forderungsmanagement. „2002 bekam ich eine ungerechtfertigte Mahnung eines Inkassounternehmens. Die Art und Weise, wie damals mit mir umgegangen wurde, hat mir nicht gefallen.“ Und so entschied er sich damals, Unternehmen Lösungen anzubieten, wie das Ganze besser funktionieren könnte. Der Plan ist aufgegangen. Seither konnte Ralf Niermann mit seiner eigenen Firma ETI anderen Unternehmen zu mehr Transparenz, Liquidität und Effizienz verhelfen. Dabei stand und steht der Aspekt der Imagewahrung immer im Vordergrund. Der Einstieg seiner Tochter Joyce in die Leitung der GmbH im Jahr 2019 fiel mit einem Modernisierungsschub zusammen.

Neueste Software, optimierte Geschäftsprozesse und ein 50-köpfiges Team von hochqualifizierten Mitarbeitern stehen für die Abwicklung aller Angelegenheiten. Dabei legt die Geschäftsleitung großen Wert darauf, dass auch in Zeiten der Digitalisierung der persönliche Kontakt im Vordergrund stehen muss. Das Ziel aller Aktivitäten sei die nachhaltige Verbesserung der Liquidität der ETI-Kunden. Und hier weisen Vater und Tochter gerade auch auf das Schornsteinfegerhandwerk hin. „Diese Branche liegt uns sehr am Herzen“, versichert Ralf Niermann. Keine leeren Worte: Schließlich unterstützen die Niermanns seit Jahren als Sponsor die Glückstour und sind auch schon selbst mitgefahren. Und jetzt setzen ETI Experts noch eins drauf. „Wir haben uns überlegt, was wir noch für den guten Zweck tun könnten. Und so werden wir in den nächsten drei Monaten, also bis zum 30. Juni, bei jeder Forderung, die wir verschicken, automatisch einen Euro in den Spendentopf der Glückstour einzahlen. Auf unserer Webseite werden wir einen entsprechenden Zähler einrichten, damit Interessierte den aktuellen Stand ablesen können“, erklärt Joyce Niermann. Sie geht derzeit aus der Erfahrung davon aus, dass so vermutlich pro Monat etwa 1.000 Euro für die Glückstour zusammenkommen dürften. Als Dank für die Hilfe überreichte Ralf Heibrok jetzt ein Bild des Künstlers Horst Brozy. Das Bild zeigt ein Porträt des ehemaligen Radprofis Jens Heppner, der Ralf Niermann sehr ähnlich ist.

Perfekter Doppelpass

Seit vielen Jahren unterstützt der in Nortorf angesiedelte Deutsche Versicherungsdienst für das Schornsteinfegerhandwerk (DVS) die Glückstour. Unter anderem wurden beispielsweise die vom Bielefelder Unternehmen Halfar zum Selbstkostenpreis hergestellten Rucksäcke für die Tourteilnehmer vom DVS finanziert. „Als Partner und Unterstützer der Glücksfeger freuen wir uns über jedes Projekt, mit dem schwerkranken Kindern geholfen werden kann. Dabei ist es eben nicht nur die jährliche Radtour, bei der gesammelt wird und Spenden überreicht werden. Der Verein Glückstour ist das gesamte Jahr im Einsatz, um die Not der Kinder so gut es geht zu lindern, betroffenen Eltern



bei finanziellen Engpässen unter die Arme zu greifen oder andere Aktivitäten beziehungsweise Organisationen zu unterstützen“, betont DVS-Geschäftsführer Michael Karbsch. Ein Beispiel dafür ist das Team Doppelpass in Nortorf. Ehemalige Fußballer, teils noch aktive Funktionäre und vor allem Fußballverrückte aus Vereinen Mittelholsteins haben sich in diesem Verein zusammengefunden und zum Ziel gesetzt, die Kinderkrebshilfe zu unterstützen. Im Besonderen sollen Familien mit an Krebs erkrankten Kindern aus der Region Herzenswünsche erfüllt werden. Die finanziellen Mittel dafür stellt das Team Doppelpass so gut es geht zur Verfügung. „Wir haben diese Initiative im Land zwischen den Meeren ins Leben gerufen, um sportliches und soziales Engagement miteinander zu verbinden. Und da sich ein erfolgreicher Doppelpass nur zu zweit spielen lässt, benötigen wir starke Partner wie Sportvereine, Unternehmen, Institutionen und vor allem Menschen – bestenfalls aus ganz Deutschland“, betonen die Macher des Vereins. Für Michael Karbsch Anlass genug, die Glücksfeger auf diese Initiative aufmerksam zu machen. Beim Verein Glückstour stieß der DVS-Geschäftsführer auf offene Ohren. Vor einigen Tagen übergab Schornsteinfegermeister Helge Ebert gemeinsam mit Karbsch symbolisch einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Mit dem Geld hat der Nortorfer Verein die Möglichkeit, die eine oder andere Hilfsaktion zu finanzieren – ein perfekter Doppelpass also. Helge Ebert ist übrigens ein begeisterter Radfahrer und tritt seit Jahren bei der Tour mit in die Pedale. Umso erfreuter war er, jetzt die Spende überreichen zu können und damit die allgegenwärtige Hilfe der Glücksfeger persönlich zum Ausdruck zu bringen.

Radeln zum **Bundesverbandstag (ZIV)**

Ort und Termin für den Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks stehen seit geraumer Zeit fest. Vom 13. bis zum 16. September ist die Veranstaltung in der Rheingoldhalle in Mainz geplant. Der Landesverband Rheinland-Pfalz ist voller Optimismus, dass der Verbandstag auch stattfinden kann. Aus diesem Grund wurde jetzt auch die offizielle Einladung an die Teilnehmer der Glückstour geschickt. Für Dienstag, den 14. September ist um 14 Uhr der große Empfang der radelnden Glücksfeger im Programm festgehalten. „Berufsangehörige, Gäste und interessierte Bürgerinnen und Bürger erwartet neben der öffentlichen Veranstaltung eine umfangreiche Vortragsreihe, eine große Fachausstellung berufsnaher Unternehmen und der Empfang der Glückstour“, so die Ankündigung für den Bundesverbandstag. Der wird angesichts der Corona-Situation unter Einhaltung aller Hygienevorschriften stattfinden. Deshalb wird sich die eine oder andere Veränderung gegenüber früheren Bundesverbandstagen vermutlich nicht vermeiden lassen. Weder für die Teilnehmer noch für die Gäste soll sich das aber nachteilig auswirken. Über die Homepage www.glueckstour.de werden wir über den jeweils aktuellen Stand der Planung informieren.

Die offizielle Einladung finden Sie Im Anhang dieses Newsletters.

**Übrigens: Spenden - und seien sie noch so klein -
sind jederzeit willkommen...**

**geht einfach auf:
www.glueckstour.de**



**Damit Gesundwerden
keine Glücksache ist ...**



Dies ist eine E-Mail von

Internet: www.glueckstour.de

Glückstour e.V. Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern

Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon: +49(0)5207 77 02 46

Telefax: +49(0)5207 77 02 47

Mobil: +49(0)176-10305699

Email: newsletter@glueckstour.de

Vereinsregister Amtsgericht Bielefeld

Registerblatt VR4513

Steuernummer: 347/5914/3601 VBZ 35

Vertretungsberechtigt: Ralf Heibrok

Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:

Ralf Heibrok

Schwalbenweg 8c

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen von uns zugesendet haben möchten, berücksichtigen wir das natürlich. Zur Abmeldung klicken Sie bitte [hier](#) und schreiben Sie in den Betreff "Abmeldung".